

Organisation

Prof. S. Tschudin, Leitende Ärztin Gyn. Sozialmedizin u. Psychosomatik

Tagungssekretariat

Frau P. Rondez, Sekretariat Gyn. Sozialmedizin u. Psychosomatik, UFK Basel
Telefon: +41 61 265 90 43, Fax: +41 61 265 90 35, pierre.rondez@usb.ch

Anmeldung und Bezahlung

Schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular bis spätestens am 3. März 2023.
Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Finanzbuchhaltung des Universitätsspitals Basel.

Veranstaltungsort

Universitätsspital Basel, Hörsaal 6 (ZG), Hebelstrasse 10, 4056 Basel
Gruppenarbeit gemäss Ankündigung vor Ort: Kursräume an der Klingelbergstrasse 23.

Durchführungsweise

Die Veranstaltung findet **vor Ort** statt.

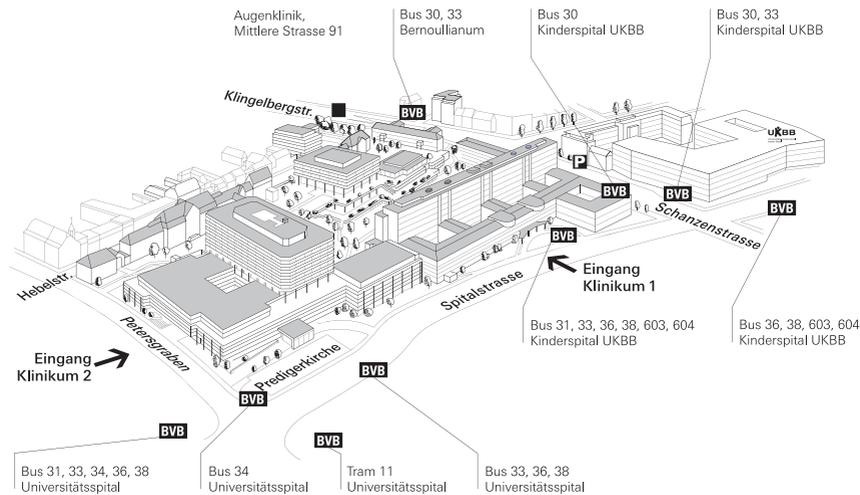
Sie werden wenige Tage vor dem Kurstag Ihre Gruppenzuteilung und Ihren persönlichen Tagesplan erhalten.

Auf sämtliche Arbeitsmaterialien und die Handouts haben Sie via unsere Homepage Zugriff.
Bitte laden Sie alles im Vorfeld des Blockkurses herunter, so dass Sie während des Kurses Zugriff darauf haben.

Anreise

Mit dem Auto: Autobahnausfahrt Basel-City, Richtung Universitätsspital Basel, City Parking, Klingelbergstrasse

Mit dem Zug: Ab Bahnhof SBB Buslinie Nr. 30 bis Haltestelle «Kinderspital UKBB» oder Tram Nr. 11 bis Haltestelle «Universitätsspital»

**Universitätsspital Basel**

Frauenklinik
Spitalstrasse 21
4031 Basel
unispital-basel.ch

Blockkurs Psychosomatik

für Facharzt-Kandidatinnen und -Kandidaten in Gynäkologie und Geburtshilfe

Teil 2: Praktische Psychosomatik im gynäkologisch-geburtshilflichen Klinikalltag

Samstag, 25. März 2023, 9.00 – 16.00 Uhr

Universitätsspital Basel, Hörsaal 6 (ZG), Hebelstrasse 10, 4031 Basel
(Markgräflerhof beim Blutspendezentrum)

Liebe Kolleginnen

Liebe Kollegen

Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Psychosomatik-Blockkurs Teil 2 ein. In der Psychosomatik – das bringt der Begriff zum Ausdruck – soll es nicht darum gehen, die Somatik zugunsten psychischer Aspekte zu vernachlässigen, sondern in integrativer Weise beides miteinander zu verbinden. Dies mit dem Ziel, unsere Patientinnen ganzheitlich zu betreuen, und ihnen, aber auch uns selbst (!), dabei besser gerecht zu werden.

Aufbauend auf den Inhalten des Psychosomatik-Blockkurses Teil 1 (keine Voraussetzung) wollen wir wiederum in interaktiver Weise und ausgehend von konkreten Fragestellungen, aufzeigen und erfahrbar machen, wie psychosomatisches «Know-how» gewinnbringend eingesetzt werden kann. Das «psychosomatische Werkzeug» ist in erster Linie die Kommunikation und Beratung. In Form von Referaten lässt sich dies nur beschränkt vermitteln. Deshalb stehen auch beim Blockkurs 2 die gemeinsame Diskussion und das praktische Üben im Vordergrund.

Aufgeteilt in vier Grossgruppen werden Sie die Möglichkeiten haben, vier Workshops zu durchlaufen. Wir haben entsprechend den Anregungen und Kritikpunkten Ihrer VorgängerInnen Anpassungen vorgenommen und ein Tagesprogramm zusammengestellt, von dem wir hoffen, dass es sie anspricht und Ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Wir rechnen fest damit, dass wir die Blockkurse 2023 wieder als Präsenzveranstaltungen durchführen können. Sollte es auf dem USB-Areal erneut zu Corona-bedingten Restriktionen kommen, würden wir den Kurs wie 2021 und 2022 via Zoom abhalten.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Ihnen und möchten Sie jetzt schon aufordern, mit Ihrer Rückmeldung dazu beizutragen, dass das Blockkursangebot weiter optimiert werden kann.



Prof. S. Tschudin

Leitende Ärztin Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik

Programm

9.00 Uhr	Begrüssung – Einführung ins Thema	S. Tschudin
9.15 Uhr	Gruppenarbeiten 1 + 2 + 3 + 4	
10.30 Uhr	Pause	
10.45 Uhr	Gruppenarbeiten 2 + 1 + 4 + 3	
12.00 Uhr	Mittagessen Personalrestaurant Centro	
13.00 Uhr	Gruppenarbeiten 3 + 4 + 1 + 2	
14.15 Uhr	Pause	
14.30 Uhr	Gruppenarbeiten 4 + 3 + 2 + 1	
15.45 Uhr	Schlussplenum	S. Tschudin

Gruppenarbeiten

1. Zugang zur Patientin mit somatoformer Störung am Beispiel chronischer Unterbauchschmerzen S. Gezer
2. Eltern beistehen, wenn ihr Kind krank oder gestorben ist A. Neff
M. Kavishe
3. Begleitung der onkologischen Patientin M. Cassidy
4. Begleitung beim Spätabbruch – Umgang mit (eigenen) Grenzen S. Tschudin

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren alle Gruppen

Referentinnen und Referenten

Dr. Sibel Gezer-Dickschat, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, SANAMEA Kleinbasel, Greifengasse 18, 4058 Basel

Anna Margareta Neff, Leiterin kindsverlust.ch, Hebamme & Trauerbegleiterin, Fachstelle Kindsverlust, Belpstrasse 24, 3007 Bern

Milena Kavishe-Schaller, Mitarbeiterin kindsverlust.ch, Hebamme & Psychologin i.A., Fachstelle Kindsverlust, Belpstrasse 24, 3007 Bern

Dr. Monica Cassidy, Psychotherapeutin, Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik, Frauenklinik, Universitätsspital Basel

Prof. Sibil Tschudin, Leitende Ärztin Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik, Frauenklinik, Universitätsspital Basel